

# 270.000er Inspektion und HU - so geht Qualität!

Beitrag von „Thotti“ vom 25. April 2020 um 18:19

Moin!

Wo fange ich an?

Am besten damit: der Dicke musste im April zum Tüff. Wie alle 2 Jahre. Und es war auch wieder die jährliche Inspektion fällig.

Nun fahre ich ja nicht so oft mit dem Wagen, meist nur zum Tanken oder Waschen (ich habe meine Frau wirklich gerne.....).

Also habe ich mir gedacht: machen wir doch alles gleich in einem bzw. zweien:

- Ab zu meinem Reifenpartner, dort lagern die 21-Zöller Sommerräder, diesmal jedoch mit nur noch 3mm Restprofil.

- Dort auch gleich Termin für Tüff gemacht

- Gleichzeitig für ein paar Tage danach Termin beim örtlichen VW-Partner für die Inspektion vereinbart.

So weit, so gut...

Sommerreifen nur noch 3mm? Ok, neue müssen her.

Mein Reifenpartner konnte mir zwar jede Menge schöner Markenreifen anbieten, aber preislich war er jedes Mal weit ab von allen anderen.

Also 4x Dunlop Sport Maxx online geordert für knapp unter 800 Schleifen inkl. Mwst. und Versand.

Reifen in den Kofferraum, ab zum ersten Termin.

Ich mit dem Zweitwagen hinter der Göttergattin her (Junge, fährt die manchmal einen Zahn...).

Wir kommen nach gut 18Km beim Reifenpartner an, meine Frau steigt aus und zieht ein Gesicht als hätte man ihr Vogelscheiße auf dem Schuh drapiert.

Ich frage: "Hase, was ist?"

Hase schweigt, schaut mich mit einer unbeschreiblichen Miene an und zeigt wortlos auf die Windschutzscheibe...

Nee, ne?

Genau über dem Lenkrad, praktisch in Nasenspitzenhöhe, ein ca. 2cm großer Einschlag....

Geschehen tatsächlich rund 500m vor dem Ziel. Riesenknall (so meine Frau), und fast das Lenkrad verrissen (so meine Frau...).

Ok, man ist ja versichert, ist ja nicht so wild....nur was wird der TÜV-Prüfer wohl sagen?

Die Antwort wusste ich schon, bevor ich die Frage ausgesprochen hatte: Nix TÜV!

Auto trotzdem dagelassen, neue Reifen drauf, Winterräder eingelagert, TÜV-Prüfer hat das Auto getüftelt und natürlich keine Plakette erteilt.

Also Nachprüfung.....

Parallel der Versicherung den Schaden gemeldet, Termin mit einer Autoglasbude um die Ecke gemacht.

4 Tage später Termin zum Tausch der Scheibe. Ging auch alles problemlos (trotz Kamera, WSS-Heizung, Thermo usw.).

Abends Wägelchen abgeholt, brav die SB in Höhe von 300 Kujambel per gutem Namen beglichen und prompt ein Döschen Scheibenreinigerschaum geschenkt bekommen!

Na das hat sich mal richtig gelohnt.....

Am Tag darauf direkt ab zum Reifenhändler, nachgetüftelt. 15 Euro für einen braunen Aufkleber.....

Fahrzeug ist ohne erkennbare Mängel durch den TÜV, und das bei 8 Jahren und 270.000km. Respekt!

Tags drauf war der Termin zur Inspektion.

Corona? Egal.....Dialogannahme ganz kuschelig unterm Auto auf der Bühne.

Der Meister war voll des Lobes über den Zustand (und er fand den T sowieso geil...).

"Wird bis 17:00 Uhr fertig" warf er mir freundlich entgegen, während er die Papiere fertig machte.

"Jou, is nich so wichtig, hab eh Homeoffice und noch ausreichend gummibereitete Fortbewegungshilfsmittel zur Verfügung" antwortete ich ihm.

16:30 Uhr: Anruf. Auto is fettich....

Ich sofort rein in die Sneaker und per Pedes ab zum Dealer (sind nur ca. 350m).

Dort angekommen übergab mir die bildhübsche, fröhlich trällernde aber leider halbtintelligente Service-Aufnahme-Hilfsassistentin den Schlüssel und die Rechnung.

Jetzt dachte sie wohl, ich würde

a) in Ohnmacht fallen

oder

b) losmotzen

aber: Nö. War mir ja klar dass so eine Durchsicht nach Original-Rezeptur was kostet.

Um genau zu sein: 1.030 Euro.

Alle Filter, Öl, Bremsflüssigkeit usw. neu, dazu 6 Seiten Wartungsprotokoll. Dat kost' halt....

Ich bin jetzt seit fast 2 Jahren immer wieder dran, mich dem neuen T zuzuwenden. Habe das jetzt erstmal wieder um 1 Jahr verschoben.

Und auch der SQ7, der dort als Jahreswagen in Vollaussstattung auf dem Hof stand, weckte zwar mein durchaus reges Interesse, konnte mich aber derzeit noch nicht wirklich locken....

Nix dran am Dicken, fährt wie eine 1 und macht noch immer Spaß.

Also noch ein Jahr.....mal schauen was dann ist.